



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 20.10.2015:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Die Delegation der DVR in der Untergruppe zu ökonomischen Fragen der Kontaktgruppe stellt der OSZE heute auf dem Treffen in Minsk eine Reihe für die ökonomische Zusammenarbeit mit der Ukraine wichtige Verkehrswege vor, die nach den Kämpfen wieder aufgebaut werden müssen. Dies teilte heute eine Quelle aus der Nähe der Verhandlungen mit. „Auf dem Treffen wird die DVR in den Erörterungsplan den Wiederaufbau von Brücken, die durch den Krieg zerstört wurden, einbringen, dies sind für den ökonomischen Bereich strategische Objekte“, sagte der Gesprächspartner der Agentur. Nach Angaben der Quelle hat die DVR die Liste mit den Militärs abgestimmt. „Die Verhandler werden von der Logistik ausgehen, was für einen stabilen Güterverkehr zwischen der DVR und der Ukraine notwendig ist“, fügte er hinzu. Wir fügen hinzu, dass heute in Minsk Verhandlungen der Kontaktgruppe laufen sowie der vier thematischen Untergruppen.

Dan-news.info: Heute sind gemeinsame Verhandlungen der Untergruppe zu politischen und humanitären Fragen in Minsk zur Frage eines Gesetzes über eine Amnestie geplant. Dies berichtete eine Quelle aus der Nähe des Verhandlungsprozesses.

„Es wurde die Entscheidung über die Durchführung eines gemeinsamen Treffens der Untergruppen zu politischen und zu humanitären Fragen gefasst, zur Ausarbeitung von Punkten eines Amnestiegesetzes. Bisher hat die politische Untergruppe dieses Gesetz nur beiläufig erörtert“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Er fügte hinzu, dass bei der Erörterung auf dem letzten Treffen der humanitären Untergruppe Vertreter der Ukraine weiterhin darauf bestanden haben, dass das Gesetz erst nach der Beendigung des Konflikts im Donbass angenommen wird.

Dies widerspricht der Reihenfolge der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen. Das Gesetz muss sofort nach dem Abzug der schweren Technik angenommen werden (was in der DVR offiziell im März abgeschlossen wurde).

„Trotzdem stellt die DVR nicht die Versuche ein, die Frage schneller zu lösen. Je eher das Gesetz ausgearbeitet wird, desto besser“, unterstrich der Gesprächspartner der Agentur.

Wie zuvor berichtet wurde, tritt die DVR bei den Verhandlungen in Minsk aktiv für eine Einfügung einer Reihe von Änderungen in das Amnestiegesetz der Ukraine ein, was es erlauben würde dem Austauschprozess einen Impuls zu geben. Im Wesentlichen handelt es sich darum, in das Dokument die Paragraphen 258 („terroristischer Akt“) und 260 („Schaffung von vom Gesetz vorgesehenen militärischen oder bewaffneten Formationen“) des Strafgesetzbuchs der Ukraine einzufügen. Wie mehrfach in Donezk bemerkt wurde, werden in ukrainischen Untersuchungsgefängnissen aufgrund dieser Paragraphen derzeit „tausende völlig unschuldiger Menschen festgehalten“.

Dan-news.info: Die Teilnehmer des Verhandlungsprozesses der DVR in der Untergruppe zu ökonomischen Fragen planen in kürzester Zeit auf dem Treffen in Minsk alle notwendigen Arbeiten

zur Wiederherstellung der Hochspannungsleitungen abzustimmen, die für die Industriebetriebe in Gorlowka notwendig sind. Dies teilte eine Quelle aus der Nähe des Verhandlungsprozesses mit. „Derzeit verhandelt die DVR im Rahmen der Minsker Treffen über die Wiederherstellung der Industrieelektrizität in Gorlowka. Dies ist eine Hochspannungsleitung des Kraftwerks Uglegorsk-Makejewka, wenn sie wiedererrichtet wird, wird es gelingen, die Mironowskaja-Leitung wieder in Betrieb zu nehmen, die zwei Städte versorgen muss – Jenakiewo und Gorlowka. Dann wird es in Gorlowka wieder Industrielektrizität geben“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Nach Angaben der Quelle haben derzeit Spezialisten der DVR bereits eine Untersuchung der Leitungen bis zur Abgrenzungslinie (Ortschaft Majorsk) vorgenommen und die Schäden des untersuchten Abschnitts festgestellt. „Jetzt ist es notwendig den Bereich von Majorsk zu kontrollieren (unmittelbar an der Abgrenzungslinie), dafür müssen die ukrainischen Streitkräfte den Zugang freigeben“, sagte er.

Wie die Koordination für strategische Produktionsentwicklung der Administration des Oberhauptes der DVR sagte, werden die Behörden der Republik sofort nach der Wiederherstellung der genannten Hochspannungsleitung in erster Linie die Gorlowker Kirow-Fabrik für Maschinenbau in Betrieb nehmen.

Die Kirow-Fabrik ist eines der größten Unternehmen des Bergbau-Maschinenbaus im Donbass. Es hat seine Arbeit im Juli 2014 wegen der aktiven Kämpfe in Gorlowka eingestellt, seit dieser Zeit ist das Werk stillgelegt. Das Unternehmen ist auf die Produktion von Bergbaumaschinen und Transportgeräten sowie großen Ventilationsgeräten, nicht nur für die Bergwerke des Donbass, sondern weltweit spezialisiert. Die Inbetriebnahme des Werks könnte 2500 Arbeitsplätze sichern.

Dan-news.info: Die Untergruppe zu Fragen der Sicherheit erörtert gerade in Minsk die allgemeinen Prinzipien der Entminung des Donbass. Dies berichtete der Pressedienst des Vertreters der DVR bei den Verhandlungen Denis Puschilin.

„Heute werden Fragen der Aktivitäten gegen Minen erörtert. Im Laufe der Arbeit der Untergruppe versuchten die Seiten grundlegende Prinzipien der Entminung zu erarbeiten, haben aber leider keine Übereinstimmung in dieser Frage erzielt“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Nach seinen Worten haben die Vertreter der OSZE-Mission ihre Entwürfe zur Entminung vorgelegt. „Aber es wurde die Entscheidung getroffen, dass diese Vorschläge überarbeitet werden müssen“, heißt es beim Pressedienst.

Dort wurde hinzugefügt, dass Donezk in dem Verhandlungsprozess die Aufmerksamkeit der Seiten auch auf die Notwendigkeit der Festlegung eines Reglements für die Arbeit der Untergruppe gelenkt hat. Außerdem haben die Teilnehmer der Verhandlungen kurz das Thema Schirokino angesprochen, aber bei diesem Aspekt wurden keinerlei konstruktiven Lösungen gefunden.

Dan-news.info: Der Minsker Friedensprozess kann nur wesentliche Resultate bringen, wenn ein Reglement der Arbeit der Kontaktgruppe und ihrer vier thematischen Untergruppen bestätigt wird, erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR in Minsk Denis Puschilin zu den Ergebnissen der heutigen Verhandlungsrunde.

„Tragfähige Resultate können dann erwartet werden, wenn ein Reglement der Arbeit der Untergruppen und der Kontaktgruppe abgestimmt wird und ein Fahrplan zur Erfüllung der Punkte, die uns das „normannische“ Format nach dem Treffen am 2. Oktober empfohlen hat“, unterstrich Puschilin.

Nach seinen Worten gibt es in diese Richtung Bewegung. Ein Entwurf für ein Reglement der Arbeit wurde von der DVR und der LVR zur Behandlung an den besonderen Vertreter des Leiters der OSZE übergeben.

„Wir haben von Martin Sajdik eine Variante des Reglements erhalten. Jetzt gibt es eine Grundlage für ein Reglement, das zielführend ist und von dem ausgegangen werden kann. Wir haben vor es zu bearbeiten und unsere Änderungen zur Erörterung in die Kontaktgruppe zu geben“.